11.04.2018 um 00:00 Uhr
hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von
Pia Arnold-Rammé,
katholische Pastoralreferentin im Ruhestand, Frankfurt

Hauptsache Gesund

Hauptsache gesund! Den Ausspruch habe ich schon öfters gehört. So zum Beispiel nach der Geburt meiner zweiten Tochter. Fand ich damals ziemlich schräg. Denn offensichtlich dachten viele, ich hätte mir bestimmt einen Jungen gewünscht. Und da sollte es wohl so eine Art Trost sein. Oder auch nach einem Autounfall, wenn der Wagen komplett Schrott ist, wird so was gesagt: Hauptsache gesund! Es scheint eine Art Trostspruch für schwere Situationen zu sein. Und es ist ja auch was Wahres dran, meine ich. Oft wird die Gesundheit als sehr selbstverständlich hingenommen. Erst wenn ich krank bin, merke ich das. Und erst wenn bestimmte Funktionen meines Körpers ausfallen - sehen, hören, gehen z.B. –, merke ich, was fehlt.

Aber der Spruch „Hauptsache gesund“ ist auch problematisch. Was ist denn, wenn ich eben nicht mehr gesund bin? Wenn ich z.B. ein behindertes Kind bekomme und nicht „nur“ das zweite Mädchen? Oder wenn ich selbst dauerhaft krank, behindert oder geistig verwirrt werde? Fehlt dann die Hauptsache? Und hat das Leben dann noch einen Sinn?

Wenn körperliche Leistungsfähigkeit, fit und gesund sein, zum einzigen Sinn des Lebens werden, dann stimmt was nicht. Ein sinnvolles, ein erfülltes Leben hängt nicht nur von der Gesundheit ab. Gerade geistig behinderte Menschen zeigen mir das immer wieder: Oft sind sie viel froher und gelassener als wir scheinbar Nicht-Behinderte. Und der Umgang mit ihnen kann mir helfen, meine eigenen Grenzen und Unvollkommenheiten zu sehen und trotzdem nicht zu verzweifeln. Gerade in Hinblick auf das Alter kann mir das die Angst nehmen: auch wenn ich irgendwann körperlich eingeschränkt bin oder meine geistigen Kräfte schrumpfen, kann das Leben lebenswert sein. Vielleicht erlebe und erfahre ich dann ganz andere schöne Dinge, die sich mir in der aktuellen Hektik und Geschäftigkeit meines Alltags gar nicht erschließen. Deshalb ist es auch für mich wichtig, dass geistig Behinderte, Alte und Kranke nicht abgeschoben werden, sondern Teil der

© 2018 · Kirche im hr

Gesellschaft, Teil meines Lebens sind.

Hauptsache gesund? - Nein, Hauptsache glücklich und zufrieden. Da spielt zwar auch die Gesundheit eine wichtige Rolle, aber eben nicht die allein ausschlaggebende.

© 2018 · Kirche im hr